

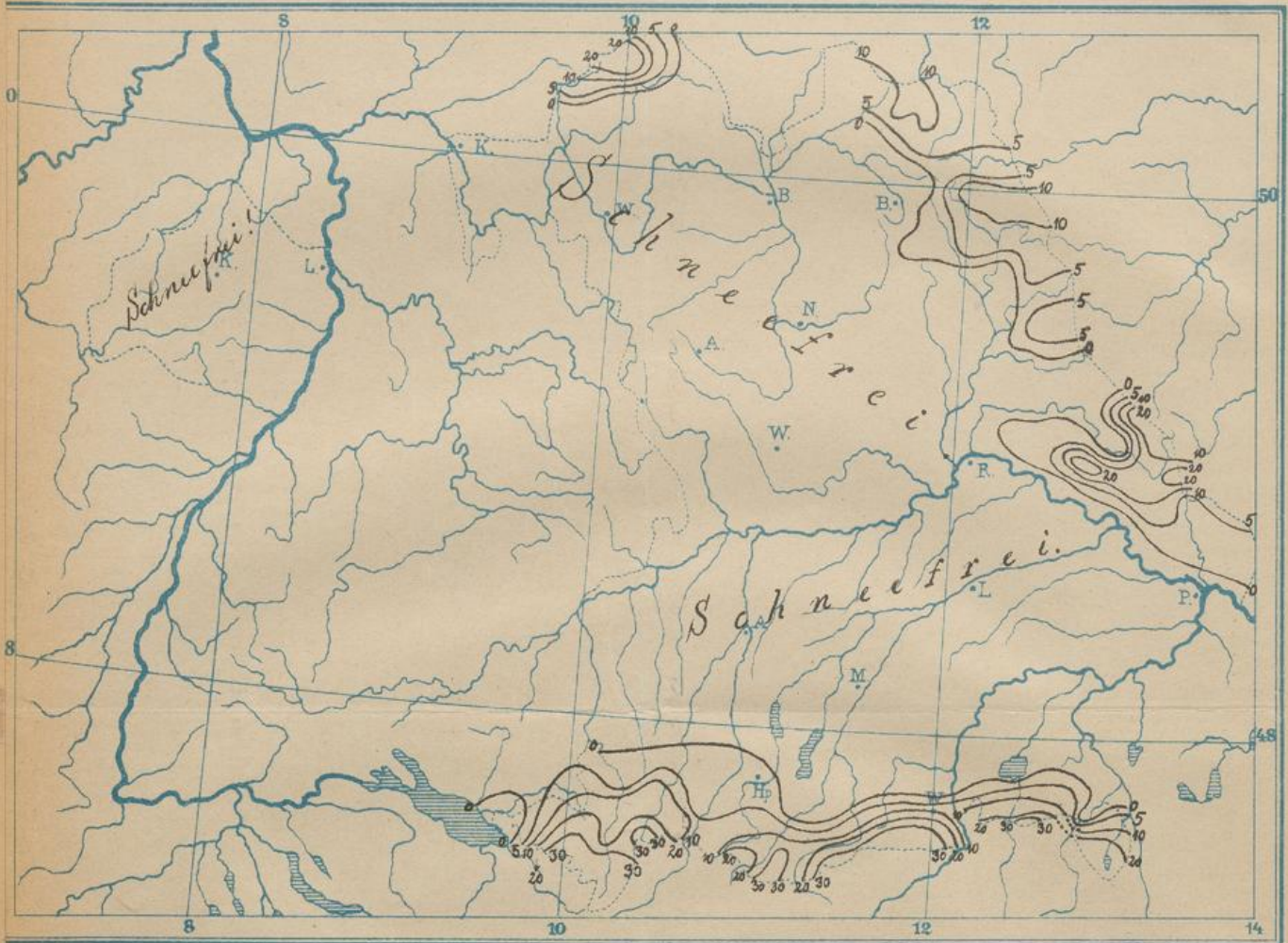
DIE SCHNEEHÖHEN IM KÖNIGREICHE BAYERN

am 8^{ten} Januar 1899.

Die Linien auf dieser Karte begrenzen die Gebiete, welche ungefähr gleich hohe Schneedecke haben.

Die Schneehöhen sind in Centimetern angegeben, also direkt beobachtete Höhen der Schneedecke.

In der Tabelle sind die Stationen nach Flussgebieten geordnet.



Während der ganzen Woche herrschte zumeist ein unbeständiger Witterungscharakter. Im letzten Berichte wurde hervorgehoben, dass zu Beginn des Jahres zwar überall eine Schneedecke vorhanden war, doch hatte diese im Flachlande eine kaum nennenswerte Stärke und verschwand daher alsbald. In den Tagen des 3. und 4., zum Teil auch schon am 2., trat an unsern Schneefall ein, der aber im Flachlande keine Decke bildete, da er theils mit Regen vermischt war, theils nur geringen Niederschlag lieferte. Anders gestaltete sich die Sache für die Gebirgsgegenden. Dort schneite es zumeist ganz bedeutend und herrschten dabei stürmische Stürme. Um die Mitte der Woche wurden vielfach Höhen bis über 60 cm gemessen. Darauf folgte aber wieder Thauwetter, auch Regen stellte sich ein und die Schneedecke erfuhr daher bis zum Schlusse eine merkliche Minderung. Allerdings weist sie noch eine etwas grössere Stärke als vor 8 Tagen auf. Die Höhen steigen bis zu 30 und 40 cm an, der bayerische Wald zeigt gegen die Vorwoche wenig Aenderung. Dagegen ist der grösste Teil des Königreiches schneefrei und nur die Mittelgebirge wie das östliche Alpenland haben, wie schon erwähnt, Schnee, doch auch in verhältnissmässig geringen Mengen.

Altenhof	0	Bruck i. F.	0	Feldkirchen	0	Buflings	23	Stuben	35	Hirschbichel	50
Samannsguid	0	Karlsfeld	0	Bernau	0	Puching	8	Flintsbach	0	Weissbach	0
Wühlendorf	0	Obergingzburg	3	Endorf	0	Ettal	20	Niederandorf	16	Rüstfuchthorn	150
Welling	0	Weilheim	0	Altenmarkt	0	Murnau	0	Hintersee	25	Kaltenbrunn	47